

Ein Blick hinter das Eis

oder wie Joey nicht nur den Eisprinzen bezwang, sondern auch die letzte Schlacht überlebte...

Von abgemeldet

Kapitel 7: Evangelium

Guten Morgen, liebe Welt, an diesem wunderbaren Freitag! Joey Wheeler ist unterwegs zur Schule und hey, ich bin zur Abwechslung pünktlich! Und gut gelaunt. Obwohl... das ist eigentlich untertrieben. Ich bin sehr gut gelaunt. Nein, ich bin gigantisch drauf. Mann, Mann, das Leben ist schön.

"Hey, Joey!" Yugi winkt mir freudig zu und ich winke stürmisch zurück während ich auf ihn zulaufe.

"Einen wunderschönen guten Morgen!" Ich strahle meine Freunde an.

"Du bist ja gut drauf..." stellt Yugi erfreut fest und lacht. Ich grinse. "Jepp."

"Und du bist pünktlich!" bemerkt Tea. "Was ist los?"

Ja.

Was ist los?

Rekapitulieren wir!

(Das ist übrigens eines Seiner Lieblingsworte genau wie eruieren, wie ich seit gestern Abend weiß.)

Also, ich bin glücklich. Seit gestern Abend um genau zu sein. Und ich glaube mal, dass es daran liegt, dass ich irgendwie verliebt bin. Ich würde meinen Zustand so definieren - zumindest, wenn Tea's Aussagen auf dem Gebiet stimmen. Ich meine, das mit den Schmetterlingen und so. Keine Ahnung ob ich Schmetterlinge im Bauch hab - bildlich, wörtlich oder virtuell, ich hab ein komisches Gefühl im Magen und mir ist nicht schlecht oder so. Jedenfalls ist dieses Verliebtsein ein erschreckend tolles Gefühl. Und es verändert alles, würd ich mal behaupten.

Kurz und gut, mich hat es erwischt.

Was jetzt nicht unbedingt so ne große Sache ist. Tristan verliebt sich jeden Tag drei oder vier mal. Oder sollte man in dem Fall eher verknallt sagen? Wie auch immer.

Das Unfassbare an dem Ganzen ist, dass ich mich ausgerechnet in die unwahrscheinlichste, ja unvorstellbarste Person verliebt habe, die man sich nur vorstellen kann. Unwahrscheinlich ist sogar noch untertrieben, denn das Objekt meiner Begierde, wie Tea es wohl ausdrücken würde, ist kein geringerer als Seto Kaiba. DER Seto Kaiba, mein ultimativer und ewiger Erzfeind.

"Joey?" Yugi sieht mich fragend an. Mann, ich hab schon wieder nicht zugehört. Verlegen kratze ich mich am Kopf und werde rot.

"Mann, du benimmst dich in der letzten Zeit vielleicht komisch." Tea sieht mich skeptisch von der Seite an.

"Ach was." winke ich ab. Aber sie hat natürlich Recht. Nur, dass ich ihr nicht sagen kann was gerade los ist. Ich kann es keinem meiner Freunde sagen. Auch eine Erkenntnis, die ich gestern Abend gewonnen habe.

Wie bitte willst du deinen Freunden das hier erklären? Ich bin gespannt.

Oh Mann. Er hatte Recht. Wie immer. Argh.

In meinem Enthusiasmus gestern, trunken vor Freude und dem Gefühl, dass mich zu überwältigen gedroht hatte, war ich tatsächlich der Ansicht gewesen...

Ernsthaft. Wie sollte ich ihnen auch sagen was gerade los ist? Eigentlich weiß ich es selber ja nicht so genau. Ich weiß nur, dass seit gestern endgültig alles anders ist. Seit ich Kaiba geküsst habe.

Ich höre wie ich laut aufstöhne und wieder sehen sie mich alle fragend an.

Ich schaffe es ein schiefes Grinsen zu stande zu bringen und für einen Moment frage ich mich wie sie wohl reagieren würden, wenn ich sagen würde: Hey Leute, also die Sache ist die, ich hab mich verliebt, in Kaiba. Wie's dazu gekommen ist? Na, ich war gestern bei ihm und wollte ihm eine reinhauen, weil er mir doch vor ein paar Tagen den Arsch gerettet hat und das geht ja wohl nicht so einfach, aber dann hatte er so was wie nen Zusammenbruch, die Nerven glaub ich, und da hab ich gedacht, dass ich ihn lieber küsse anstatt zu verprügeln und was soll ich sagen? Das war ne gute Idee. Er küsst nämlich verdammt gut! Seitdem hab ich dieses Gefühl und er auch und ich glaube, wir sind jetzt irgendwie... keine Ahnung was. Ein Paar? Aber Pst! Das ist natürlich streng geheim. Ihr wisst ja wie Kaiba ist. Firmenpolitik und so. Verstanden?

Wenn ich mir ihre Gesichter nach so einer Ansage vorstelle, könnte ich mich wegschütteln vor lachen. Aber hey, genau genommen ist es ja die Wahrheit. In der Zusammenfassung klingt es allerdings doch etwas komisch. Mal abgesehen davon, dass es um Kaiba und mich geht und das alles eben verrückt ist. So oder so, es wäre echt mal ne krasse Ansage. Doch es ist ja auch das Krasseste was überhaupt je passieren konnte, oder?

Joey Wheeler verliebt sich in Seto Kaiba. Was für eine Schlagzeile!

"Oh Mann..." höre ich mich sagen und muss automatisch lachen.

Ja, jetzt denken sie sicher ich wäre endgültig übergeschnappt. Bin ich wohl auch. Immerhin habe ich Seto geküsst.

Seto.

Allein wenn ich den Namen denke überläuft mich ein Schauer.

Kaiba ging mir immer leichter von den Lippen. Kaiba plus irgendein Schimpfwort sowieso.

Verrückte Welt.

Aber ernsthaft. Wir haben darüber geredet. Ich meine, Seto und ich. Gestern. Und da das Ganze eben so unfassbar ist, werden wir erstmal die Füße still halten und gucken was das überhaupt zu bedeuten hat. Also, genau genommen soll ich die Füße still halten. Er tut es ja sowieso. Tja und dann sehen wir weiter. Eigentlich alles in allem eine recht vernünftige Lösung in dieser doch eher unvernünftigen und konkret krassen Lage.

"Mit mir ist alles in Ordnung. Ernsthaft, Leute." versichere ich ihnen schließlich und schenke der Runde mein bestes Joey-Grinsen um sie zu beruhigen.

Yugi sieht mich nachdenklich an. Dann nickt er. "Ok, Joey. Ich glaube dir."

Ich bin erleichtert und doch... vielleicht etwas skeptisch, aber hey, der Kleine lügt nie. Jetzt wo ich Umgang mit Kaiba pflege muss ich aufpassen, dass ich nicht auch so paranoid werde.

Ich klopfe ihm freundschaftlich auf die Schulter und entspanne mich. Er sich auch, denn er strahlt mich auf die typische Yugi-Art an. Hach, den kleinen Punk muss man einfach lieben, oder?

"Ich hab übrigens neue Karten..." wechselt er dann plötzlich das Thema, aber ich höre nur halb hin, denn ein Geräusch lenkt mich ab. Ich muss nicht hinsehen, um zu wissen was es bedeutet. Es sind Schritte. Kaiba's Schritte. Ich spüre seine Präsenz ohne hinzusehen. Schon komisch, oder? Ich drehe leicht den Kopf und dann sehe ich ihn.

Ich kann nicht anders. Ich zucke unwillkürlich leicht zusammen. Wieder einmal ist er ein Schock für meine Sinne. War immer so. Jetzt nur auf andere, befremdliche Art. Und seit gestern kann ich das auch zugeben.

Fuck, er ist heiß... also echt jetzt. Anders kann man es nicht ausdrücken. Und jetzt verstehe ich auch all die Hühner, die so verrückt nach ihm sind. Der Kerl ist einfach... sein Auftreten verschlägt einem den Atem und mir seit gestern sowieso.

Er hat seine Maske wieder angelegt. Seine Miene ist undurchdringlich. Die Mauern stehen wieder, wie ich mit leisem Bedauern feststelle. Auch wenn ich sie durchschaue. Jetzt zumindest. Trotzdem versetzt es mir einen winzigen Stich, ihn wieder so zu sehen. Selbst wenn ich weiß, dass es nur eine Maske ist und er sie tragen muss. Ich mag sein Gesicht lieber, wenn er entspannt ist, wenn er lacht. Aber ich verstehe, warum er sich nach außen so geben muss, wozu er diese Maske braucht. Und ich weiß,

dass darunter, naja... dass darunter mein Kaiba ist.

Mein Kaiba.

Ich spüre wie ich rot werde. Was für ein Gedanke... Oh Mann.

"Aus dem Weg, Kindergarten." Seine Stimme klingt hart und kalt und er würdigt uns keines Blickes. Nein, ich bin nicht enttäuscht. Nicht einmal irritiert. So haben wir es gestern besprochen. Und wir waren uns beide einig darüber. Echt jetzt. Es gibt keinen anderen Weg. Nicht, wenn wir dieses verrückte Ding versuchen wollen. Es ist einfach... es geht eben nicht anders.

Wenn du tatsächlich ein Teil meiner Welt sein willst, dann geht es nicht anders. Absolutes Stillschweigen.

Er hat Recht. Es geht nicht anders. Und fuck, ich will ein Teil seiner Welt sein, was auch immer das heißt. Ich will ein Teil von ihm sein, denn er ist ein Teil von mir - seit nunmehr 75 Stunden. Vielleicht sogar schon viel, viel länger.

Wenn ich ehrlich bin.

"Wheeler." knurrt er und es fällt mir schwer ein Lachen zu unterdrücken.

"Irgendwann bringe ich dir Manieren bei, Kaiba." rufe ich ihm nach und lache innerlich. Irgendwie macht das Ganze schon etwas Spaß.

"Dieser arrogante Lackaffe..." höre ich Tristan sagen. "Ich wünschte irgendwer würde ihm eins in die Fresse geben."

Ich sage nichts dazu.

Ich sehe ihm einfach nur nach und denke an gestern. An diesen verletzlichen, traurigen Kaiba, der sich fast bedingungslos meiner Berührung hingegen hat. War das wirklich erst gestern gewesen?

Es erscheint mir so lange her. Seltsam, oder?

"... also hast du jetzt Lust nachher in den Laden zu kommen und sie dir anzusehen?" Ich schnappe gerade noch die letzten Worte von Yugi auf. Dann nicke ich.

"Klar." Er strahlt.

Mist, ich muss aufhören ständig meinen Gedanken nachzuhängen, sonst bekomme ich ja gar nichts mehr mit.

"Schön. Ich habe auch noch eine, die dir gefallen könnte!" fährt Yugi fort und ich versuche mich auf ihn zu konzentrieren. Wieder nicke ich.

"Na, da das ja geklärt ist, können wir jetzt in die Klasse gehen." beendet Tea schließlich das Gespräch und ich folge den Beiden gemächlich mit Tristan im

Schlepptau.

Kaiba sitzt schon an seinem Platz. Perfekt vorbereitet. Wie immer. Ich spüre wie ich ihn wieder zu mustern beginne, wobei ich mich bemühe es mir nicht anmerken zu lassen und ich denke wieder an gestern. An die Dinge, die er mir gesagt hat. An die Dinge, die wir uns gesagt haben.

Der erste zivile Dialog mit Kaiba, den ich je im Leben geführt habe. Kein verbaler Schlagabtausch, nur die nackte und zugegeben erschütternde Wahrheit. Nein, ich werde ihn nie mehr mit den gleichen Augen wie früher betrachten können. Nicht nach gestern, nicht mit diesem Gefühl.

Und ich komme nicht umhin mich zu fragen wohin das eigentlich führen wird. Wie wird es weitergehen, jetzt wo sich alles geändert hat?

"Ich möchte Zeit mit dir verbringen." hatte ich ihm gestern gesagt und war selbst trotz allem über meine Worte genauso erstaunt gewesen wie er. Wahrscheinlich, weil auch das eine Sache war, die man einfach nur als verrückt bezeichnen konnte. Bislang hatten wir höchstens Zeit miteinander verbracht, wenn er mich mal wieder in einem Duell niedergemacht hatte. Wie würden die Duelle mit Kaiba zukünftig wohl aussehen? Würde es überhaupt welche geben?

Ist das überhaupt wichtig?

Ich bin eine von Kaiba's Schwächen.

Du bist DIE Schwäche überhaupt.

Ich schätze mal, dass diese Worte mit das größte Kompliment sind, das Kaiba vergeben kann. Ich wage sogar zu behaupten, dass ein simples "Ich liebe dich" dagegen vollkommen abstinkt. Und ich glaube, dass er das genauso sieht.

Alles andere ist dann nur noch... Kinderkram, oder?

Ich muss schon wieder grinsen. Und an den Kuss denken, naja, genau genommen die Küsse. Was dazu führt, dass sich dieses warme Gefühl wieder in mir ausbreitet und ich mich dabei ertappe, dass ich mir mehr solcher Momente wünsche. Mehr Zeit mit meinem Kaiba. Wie wir das wohl bewerkstelligen werden? Hm...

"Joey, kommst du?" höre ich Yugi rufen. Mann, wir haben tatsächlich schon Pause. Die Zeit fliegt, wenn ich meinen Gedanken nachhänge und ich habe nicht einmal mitbekommen was für ein Fach wir gerade hatten. Ist das immer so, wenn man verliebt ist? Geht das jedem so? Dass Verliebte überhaupt noch arbeiten können... Was mich darauf bringt, wie geht es ihm wohl? Seiner Miene ist natürlich wieder nichts zu entlocken. Wahrscheinlich schafft er es auch sich voll und ganz auf den Unterricht zu konzentrieren. Selbst wenn er verliebt ist. Wow. Jetzt erst wird mir bewusst, dass sein Leben alles andere als leicht ist. Und damit meine ich jetzt nicht den Schulstress oder die Arbeit. Ich schätze nämlich, dass beides für ihn fast ein Kinderspiel ist. Aber sich so unter Kontrolle haben zu müssen, Tag für Tag und dann noch in diesem

Zustand und naja, scheinbar musste er sich ja schon bedeutend länger mit diesem Gefühl rumschlagen als ich.

Ich beschließe ihn zu fragen. Ja, ernsthaft. Ich möchte es wissen. Eigentlich will ich alles wissen. Jede Kleinigkeit. Ich will alles erfahren. Alles was ihn ausmacht. Seine Gedanken, seine Wünsche, seine Träume... abgesehen von dem Yugi im Duell vernichtend und demütigend zu schlagen.

"Ich komme." Ich springe auf und ich fühle mich so leicht, so unbeschwert, dass ich fast glaube ich könnte gleich abheben. Und irgendwas hebt fast in mir ab als ich Minuten später den Zettel in meinem Schulspind finde. Ein Zettel von ihm.

Joey - Heute, 17:00 Uhr?

Ich grinse noch schlimmer als ein Honigkuchenpferd. Kurz und präzise. Typisch Kaiba. Aber er hat eine wunderschöne Handschrift, die Buchstaben sind exakt und fein und... er hat meinen Namen geschrieben.

Als ich an ihm vorbei gehe um den anderen zu folgen, nicke ich ihm kaum merklich zu. Ich weiß, dass er es versteht, denn für einen Moment weicht wieder das Eis aus seinen Augen.

So regeln wir das also jetzt. Was soll ich sagen, es gefällt mir und ich kann es kaum erwarten, dass es 17:00 Uhr wird.

Und mir ist es gerade scheißegal, wie verrückt das alles ist. Ich bin verliebt! Yeah!